



Jahrestagung der Ehrenamtlichen Gartenfachberater



„Ländliche Gärten“ standen im Mittelpunkt einer überregionalen Tagung für ehrenamtliche Gartenfachberater Mitte März in Bad Salzdetfurth. Vor rund 60 Teilnehmern gab Hans-Willi Heitzer sein Debüt als hauptamtlicher Gartenberater des Landesverbandes. Die Teilnehmer erlebten qualifizierte Vorträge von erfahrenen Experten und Diskussionen mit breit gefächertem Hintergrund.

Das Impulsreferat zum Thema „Eine Zukunft für die ländliche Gartenkultur“ hielt Landschaftsarchitektin Karin Bukies aus Hannover. Die Expertin für Landschafts- und Grünordnungsplanung, städtebauliche Rahmenplanung und Dorf- bzw. Regionalent-

wicklung berichtete über das Modellprojekt „Zukunftsgärten“, das mit „Leader+“- und Dorferneuerungsmitteln gefördert wurde.

„Im ländlichen Raum prägen Gärten ganz wesentlich das Bild der Dörfer“, so Bukies. Allerdings drohe die ehemals vielfältige regionale Gartenkultur verloren zu gehen. „Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die regionale Gartenkultur als kulturelles Erbe für die Zukunft zu erhalten und die dörfliche Gartenwelt an heutige Anforderungen anzupassen und weiter zu entwickeln“. Mit anschaulichen Beispielen erläuterte sie Hintergründe und gab Anregungen, wie historische Gärten



Vier Mitglieder (v.l. Kerstin Überheim, Annelie-Keller-Stehr, Gabriele Meyer, Sabine Niebuhr-Woltersdorf) legten im Herbst 2010 nach einem Lehrgang erfolgreich die Prüfung ab. Mit einer Urkunde begrüßte sie Landesgartenfachberater Hans-Willi Heitzer (Mitte) im Kreis der ehrenamtlichen Gartenberater

gerettet werden könnten. Dabei, so Bukies, leisteten die Gartenberater des Landesverbandes mit ihrem Wissen und ehrenamtlichen Einsatz schon

heute einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des historischen Kulturguts „Siedlergarten“.

Hinweis

Thema „Gartenplanung

Die Nachfrage nach hochwertigen Gartenplänen des Landesverbandes ist ungebrochen. Für 29,90€ erhalten Mitglieder eine ausführliche Planungsgrundlage für ihren Garten.

Die Ausarbeitung erfolgt auf Basis komplexer Informationen, die **vor Bearbeitung** beim Landesverband eingegangen sein müssen. Nach Eingang der vollständigen Daten müssen Mitglieder bis zur Fertigstellung der Pläne je nach Umfang - mit einer Bearbeitungszeit **zwischen fünf und sechs Wochen** rechnen.



Besonderes Lob für engagierten Einsatz ging an die ehrenamtlichen Gartenberater Herrmann Borchers, Alfred DeVries, Gisela Finger, Helmut Habekost, Corinna Hannemann, Hans-Heinrich Heinks, Rita Köhler, Rolf Köstermann, Hans-Jürgen Liebenau, Erwin Michaelis, Bruno Mindt, Manfred Neumann, Ulrich Palfner, Ingo Rodemann, Rainer Runge, Waldtraut Vosswinkel.

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Neugründung zusammen mit VWE Niedersachsen

Rund 60 Freiwilligenagenturen in Niedersachsen gründeten Anfang Mai in Hannover einen neuen Verein, die Landesgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) Niedersachsen e.V.. Sie wählten einen Vorstand mit drei Vorständen und sieben Beisitzern, darunter Torsten Mantz vom Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.. Als Dachorganisation soll die LAGFA den Agenturen künftig auf Bundes- und Landesebene zu einer gemeinsamen Stimme verhelfen und das bürgerschaftliche Engagement in Niedersachsen nachhaltig verankern.

50 Jahre Gemeinschaft Oberg

Genau ein halbes Jahrhundert alt wurde Anfang April die Siedlergemeinschaft Oberg (Kgr. Peine). Vorsitzender Ernst Sekler begrüßte 110 Gäste zur Jubiläumsfeier und kündigte ein abwechslungsreiches Programm an. Mit dabei auch Lahstedts Bürgermeister Klaus Grimm, Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg und Ehrenvorsitzender Willi Hürtler.

Mehr als 150 Mitglieder zählt die Gemeinschaft heute - ein Rekordwert in der 50-jährigen Geschichte. Seit Sekler im Jahr 1998 den Vorsitz übernahm, gelang es, die Mitgliederzahl mit einem breit gefächerten Freizeitangebot zu verdoppeln. So bietet die Gemeinschaft immer wieder Busfahrten, gemütliche Treffen und informative Ausflüge an.

Sekler: „Wichtig ist vor allem die persönliche Ansprache“. Aber ohne die vielen freiwilligen Helfer in der Gemeinschaft sei das alles nicht möglich.

Nach Sektempfang, Festansprachen und Mittagessen begann ein buntes Unterhaltungsprogramm.

„Wir unterstützen gemeinnützige Initiativen und Organisationen, die das bürgerschaftliche Engagement in Niedersachsen fördern“, sagt Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg. Hier werde bereits in vielen Kommunen - beispielsweise in Freiwilligenagenturen oder Seniorenservicebüros - herausragende Arbeit geleistet.

Als ehrenamtlich organisierter Verband mit 530 Vereinen zählt der VWE Niedersachsen mehr als 2500 Aktive in Vorständen, Ausschüssen und bei engagierten Mitgliedern. So bietet er Strukturen, die

sich zum Aufbau bürgerschaftlichen Engagements eignen. Mit aktuellen Themen, wie Klimaschutz, Wohnen im Alter, Sicherheitspartnerschaft oder Ehrenamt mobilisiert er schon heute interessierte Mitglieder. Begleitet wird das ehrenamtliche Engagement von wissenschaftlichen Studien an Fachhochschulen und Universitäten.

Bereits im Jahr 2003 schlossen sich acht Freiwilligenagenturen zusammen, um gemeinsame Projekte umzusetzen. Aus Vermittlungsagenturen, die Ehrenamtliche und Freiwillige bei der Suche nach

einem für sie passenden Engagement unterstützen und als Anlaufstellen für Organisationen dienen, entstanden zwischenzeitlich Agenturen, die neue Formen und Projekte rund um das bürgerschaftliche Engagement entwickeln und umsetzen.

Das Land Niedersachsen unterstützt die LAGFA mit einer Geschäftsstelle und die Arbeit der Freiwilligenagenturen vor Ort. Als erfolgreiches Projekt wurde in den vergangenen Jahren das Bundesprogramm „Freiwilligendienste aller Generationen“ in Niedersachsen umgesetzt.

Bauverträge mit Generalunternehmern Warnung vor Fallstricken und Risiken

Nach Prüfung von 100 Bauverträgen, die private Bauherren mit Generalunternehmern abschlossen, ziehen das Institut für Bauforschung e.V. (IfB) in Hannover und der Bauherrenschutzbund (BSB), Berlin, eine ernüchternde Bilanz. Nur zehn Prozent der mit „ausreichend“

bewerteten Verträge hoben sich demnach nur in Teilbereichen „von der indiskutablen Gesamtqualität ab“. Die Experten klassifizierten die untersuchten Bauverträge als „intransparent und unvollständig“. Sie enthielten demnach zahlreiche Fallstricke und ver-

ursachten Rechtsunsicherheit. Da sie hohe wirtschaftliche Risiken für private Bauherren enthielten, wäre demnach kein Vertrag ohne Vorbehalt unterschriftsreif (weitere Infos unter www.bauforschung.de).



Trotz unbekannter Täter:

„Geschafft. Es brennt !“

Gedämpfte Freude am Osterfeuer der Gemeinschaft der Ortswiesche. Unbekannte Brandstifter hatten eine Nacht zuvor den vorbereiteten Holzhaufen abgefackelt. Die Arbeit von Tagen war vernichtet. Die Empörung war groß und spontane Hilfe setzte ein. Holzbeladene Trecker rollten an, Nachbarn brachten Zweige und Äste. „Zwar ist das Feuer nun um einiges kleiner als sonst“, sagt Vorsitzender Kurt Zänsch, „aber wir haben es mit Hilfe der Dorfbewohner und vor allem mit der tollen Unterstützung aus den Nachbardörfern trotzdem geschafft“ (mehr Info unter www.meinVWE.de, Rubrik „Aktuelles aus den Gemeinschaften“)

Erneuerbare Energie Neue Förderkonditionen

Das Bundesumweltministerium (BMU) verbessert die Förderkonditionen für erneuerbare Energien. Ab sofort (Stand Mitte März 2011) gelten neue Richtlinien:

Solarkollektoren:

- (Befristete) Erhöhung der Basisförderung für Solarkollektoren zur kombinierten Warmwasserbereitung und Raumheizung auf 120 € / Quadratmeter (m²) bis 30. Dezember 2011; danach beträgt die Förderung wieder 90 €/m².
- Der bisher befristete Kesseltauschbonus (Bonus für den zusätzlichen Austausch eines alten Heizkessels ohne Brennwertnutzung gegen einen neuen Brennwertkessel) wird unbefristet verlängert, aber degressiv ausgestaltet. Der Bonus beträgt 600,- € (früher 400,- €) bis zum 30. Dezember 2011, danach 500,- €.
- Der Kombinationsbonus für Solarthermie plus Wärmepumpe oder Solarthermie plus Biomasse beträgt ebenfalls 600,- € (früher 500,- €) bis 30. Dezember 2011, danach 500,- €.

Biomassekessel:

- Wiedereinführung der Förderung von emissionsarmen Scheitholzvergaserkesseln. Diese müssen als Fördervoraussetzung einen besonders niedrigen Staubemissionswert von maximal 15 Milligramm pro Kubikmeter (mg/m³, früher 50 mg/m³) einhalten. Dieser Wert lehnt sich an die erst ab 2017 geltenden Emissionsgrenzwerte nach der Stufe 2 der 1. BImSchV an. Die Förderung beträgt pauschal 1.000,- €.
- Alle bisherigen Förderungen bei Pellet-Öfen mit Wassertasche, Pellet-Kesseln (auch Kombinationskessel) und Holzhackschnitzelanlagen bleiben unverändert.

Wärmepumpen:

- Die technischen Förderanforderungen wurden überarbeitet. Die geforderten Jahresarbeitszahlen wurden abgesenkt.
- Die Förderung für Wärmepumpen wird auf einen anderen Bemessungsmaßstab umgestellt (statt früher Wohnfläche jetzt auf Wärmeleistung). Das bisherige Förderniveau bleibt in etwa erhalten.

KfW-Förderung:

- Große Wärmepumpen werden neu in die KfW-Förderung aufgenommen.
- Wegfall der Förderung für Biogasleitungen.
- Fortführung der Ende 2010 ausgelaufenen Förderung für kleine Biogasaufbereitungsanlagen.

Kurz notiert:

Ärger mit steigendem Bahnverkehr an der Trasse in Sanderbush sorgte in der Kreisgruppe Friesland für viele Neuaufnahmen, berichtet der Vorsitzende der Kreisgruppe Friesland, Rainer Galli. So zählte er allein in der Gemeinschaft Sande, dessen Vorsitzender er ist, über 40 Mitglieder mehr als noch vor einem Jahr.

Etliche Anlieger der Bahnstrecke Wilhelmshaven-Oldenburg, die zum Jade-Weser-Port führt, beklagen Schäden an ihren Häusern. Der Verband Wohneigentum nahm sich des Themas an und erwirkte eine Musterklage. Auf das Ergebnis warten die Betroffenen gespannt (mehr Info unter www.friesland.imVWE.de).

Beratungstermine *

(in der Landesgeschäftsstelle Hannover*)

Rechts- und Verbraucherberatung**

persönlich: **jeden Do., 15.00 bis 17.30 Uhr**
telefonisch: Hotline: 0800 - 8820700

*Tipp: Persönliche Beratung auch bei Rechtsanwälten vor Ort**

Bauberatung**

Innenarchitekt (BDIA) und Sachverständiger
Dipl. Ing. Lothar Henze

persönlich: **Di., 14.06.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Energieberatung**

Innenarchitektin (BDIA) und Gebäudeenergieberaterin
Dipl. Ing. Marion Singer-Henze

persönlich: **Mi., 29.06.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Gartenberatung*

Landschafts- und Freiraumplaner
Dipl. Ing. Hans-Willi Heitzer

telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Steuerberatung*

Dipl. Oec. Sabine Weibhauser

persönlich: **Di., 07.06.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline : 0800 - 8820700*

(Hinweis: Keine Einkommens- oder Vereinssteuerberatung !!)

Sicherheitsberatung*

wechselnd

persönlich: **Di., 28.06.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Wohnberatung*

Dipl. Ing. Torsten Mantz

persönlich: **Do., 09.06.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline : 0800 - 8820700

Über die kostenlose Telefonnummer **0800 - 8820700** (nur aus dem deutschen Festnetz, ohne Mobilfunk) erreichen Sie die Landesgeschäftsstelle in Hannover.

* nach tel. Voranmeldung

** Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist die mündliche Erstberatung je Fall für angemeldete Immobilien. Darüber hinaus gehende Leistungen, wie schriftliche Korrespondenz an Dritte, Auskünfte zu Fragen Dritter, rechtsanwaltliche Vertretung in Rechtsstreitigkeiten, Hilfe bei der Gestaltung von Verträgen, Vor-Ort-Beratungen, gutachterliche Stellungnahmen, Planungen, Bauüberwachungen etc. sind kostenpflichtig. Das gleiche gilt für schriftliche Korrespondenz an Dritte.

Verantwortlich für den Inhalt: **Tibor Herczeg, Landesgeschäftsführer, Hildesheimerstr. 47, 30169 Hannover, Tel. (0511) 882070, Fax.: (0511) 8820720**
per Email: kontakt@meinVWE.de

- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- - falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Bosseln, Radtouren, Reisen, Festen etc.



Aktuell

Bauherrenhaftpflicht

Als Bauherr tragen Sie die Verantwortung, wenn auf Ihrer Baustelle etwas passiert - und das kann teuer werden! Dies gilt auch, wenn Sie die notwendigen Arbeiten an Dritte, z.B. Architekten, Bauunternehmer oder Handwerker, vergeben. Schnell sind Sie verwickelt in einen Haftpflichtschaden wegen

- Verletzung der Verkehrssicherungspflicht
- Verletzung der Überwachungspflicht
- Verschulden bei der Auswahl der am Bau Beteiligten

Als VWE-Mitglied sind Sie automatisch geschützt (max. Bausumme 500.000 €)

Die Prämie ist bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das können Sie erwarten:

- Die Versicherung prüft die Haftungsfrage, leistet Schadenersatz in berechtigten Fällen und
- trägt im Streitfall die Gerichts- und Rechtsanwaltskosten
- auch wenn Sie keine Schuld tragen

und trotzdem auf Schadenersatz verklagt werden, wehrt die Bauherren-Haftpflicht-Versicherung unbeeinträchtigte Ansprüche ab (Rechtsschutz-Funktion).

Haus- und Grundstücks-Haftpflicht

VWE-Mitglieder als Eigentümer von einem Haus mit Grundstück sind versichert, wenn jemand zu Schaden kommt, weil der Besitz nicht gefahrenfrei und verkehrssicher war. Die Versicherung deckt Personen- und Sachschäden bis 5.000.000 €.

Für jeden Sach- und Vermögensschaden, der aus der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten resultiert, fordert die AXA fortan einen Selbstbehalt in Höhe von 250,- €.

Grundstücksrechtsschutz

Die VWE-Mitgliedschaft beinhaltet eine Grundstücksrechtsschutz-Versicherung (**mit Selbstbeteiligung**). Im Rechtsfall zuerst Deckungsanfrage richten an den Landesverband.

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort

Werbepremien-Coupon* (Einsendeschluss: Do., 30. Juni 2011)



Prämie 1
MP3-Player
Music Clip, silber, 2 GB



Prämie 3
Radio „Classic Wooden“



Prämie 5
Grill-Koffer
5-teilig, im Metallkoffer



Prämie 4
Weinset
mit Kellnermesser, Verschluss, Tropfring, Schachspiel und Thermometer, in Holzbox

Prämie 2
Reisetasche „Sport“
Nylon, grau/schwarz
ca. 57 x 30 x 28 cm,



Ja, ich möchte Mitglied im Verband Wohneigentum werden . . .

. . . und beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Landesverband Niedersachsen ab dem nächstmöglichen Termin. Von der zuständigen Siedlergemeinschaft erhalte ich dafür eine Beitrittsklärung. Andernfalls werde ich Mitglied in der Kreisgruppe Niedersachsen zum Jahresbeitrag von derzeit 31,20 Euro. Die Mitgliedschaft kann ich jeweils 3 Monate zum Jahresende schriftlich kündigen.

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon 1. Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich weiß, dass ich den Antrag innerhalb von 14 Tagen beim Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V., 30169 Hannover, schriftlich widerrufen kann. Rechtzeitige Absendung genügt.

Datum 2. Unterschrift

Ich bin der Vermittler.

Als Dankeschön für die Vermittlung eines neuen VWE-Mitgliedes im Landesverband Niedersachsen erhalte ich folgende Prämie* :

Prämiennummer

Prämienbezeichnung

Vorname, Name

Mitgliedsnummer (im Landesverband Niedersachsen)

* Änderungen vorbehalten (Stand 01.04.2011). Die Prämie erhalte ich **innerhalb von 6 Monaten** nach Eingang des ersten Mitgliedsbeitrages. Mir ist bekannt, dass die Prämie nicht an das neue Mitglied weitergegeben werden darf. Bei Nichteinhaltung des Vertrages seitens des neuen Mitgliedes wird die zugeteilte Prämie dem Vermittler in voller Höhe in Rechnung gestellt.

Ich bin mit den Sonderregelungen für Vorstandsmitglieder einer Gemeinschaft (siehe geschützte Bereiche für Vorstände unter www.wohneigentum-nds.de, Rubrik „meinVWE“) einverstanden.

Datum, Unterschrift des Vermittlers